

FSG Zizenhausen-Hindlwangen-Hoppetenzell – SG Tengen-Watterdingen 1:1 (1:0)

Nach dem Derbyerfolg der Vorwoche wollte man unbedingt den ersten Saisonsieg auf dem heimischen Sennhof feiern, doch das war nicht nur auf dem Papier gegen die guten Gäste aus Tengen und Watterdingen eine schwere Aufgabe.

Die Gäste begannen druckvoll und hatten gleich eine hochkarätige Chance. Über rechts kamen sie nach schöner Kombination in den Strafraum und legten vor dem Tor quer, wo der Mitspieler den Ball nur noch ins leere Tor hätte schieben müssen, wenn er ihn denn getroffen hätte. Auf der anderen Seite sorgten drei Torabschlüsse nicht wirklich für Schweißperlen auf der Stirn des Gästetorhüters.

Das Spiel selbst hatte ein recht hohes Tempo und auch bissige Zweikämpfe, den Willen zu Siegen zeigte die FSG-Elf definitiv, die Gäste beschränkten sich lange Zeit ausschließlich auf Langholz. Das nasskalte Wetter und unpassendes Schuhwerk sorgte zusätzlich für Standschwierigkeiten bei einigen Akteuren. Die erste richtige FSG-Chance führte dann nach 35 Minuten gleich zur Führung. Dukart wird im zentralen Mittelfeld angespielt und nimmt Tempo auf. Dabei geht er an drei Gegenspielern vorbei und legt quer auf den mitgelaufenen Biller, der dem Wetter entsprechend eiskalt verwandelt.

Zwar konnte die FSG die Führung bis zur Pause halten, doch direkt nach der Unterbrechung folgte die Ernüchterung in Form des Ausgleichs. Ein einfacher Ballverlust über außen sowie schnelles Umschaltspiel der Gäste brachten den Ball vor das Tor, wo Zeller aus 18 Metern mit einem satten Schuss ins untere rechte Eck Hensler im Tor keine Chance ließ.

In der Folgezeit entwickelte sich ein Spiel auf des Messers Schneide. Der erst kurz zuvor eingewechselte Zapke verpasste eine scharfe Freistoßflanke in hochkarätiger Position nur hauchzart. Auf der anderen Seite misslang die Abwehrfalle der FSG und Hock lief völlig allein auf Hensler zu, der aber das Privatduell mit einer tollen Fußabwehr für sich entscheiden konnte. Im Anschluss war wieder die FSG an der Reihe. Mit dem schönsten Spielzug der gesamten Partie kam Schneble im Strafraum an den Ball, sein Flachschuss ging auch am herauseilenden Torhüter vorbei, verfehlte aber auch das vorgesehene Ziel um wenige Zentimeter. Den Schlusspunkt hatte Zeller für die Gäste. Ein abgefälschter Ball landete bei ihm, doch fünf Meter allein vor dem Tor stehend verfehlte er den Ball und vergab kurz vor Schluss die große Chance auf den Auswärtssieg.

Am Ende steht nach der kämpferisch besten Leistung der Saison ein leistungsgerechtes Unentschieden gegen einen Gegner, der absolut auf Augenhöhe mitspielte.

FSG: Hensler - Gamper - Schatz - Akkol - Winkler - Laible - Lukanowski (65. Zapke) - Gohl - Schneble - Biller - Dukart

Tore: 1:0 (35.) Jan Biller
1:1 (52.) Mark Zeller

Schiedsrichter: Jonas Gumz (Rielasingen)

Zuschauer: 80